

Forum der Luftfahrt zum Thema

Innovation verbuchte Rekordbeteiligung

Innovationen, welche mit weniger Energieverbrauch nachhaltig wirken, seien eine Chance für die Schweiz, betonte der Aviatik-Pionier **Bertrand Piccard** am 29. September am «Forum der Luftfahrt» im Verkehrshaus Luzern. Innovation ist der Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg, auch in der Luftfahrt. Mit über 250 Teilnehmern aus Aviatik, Wirtschaft, Tourismus und Politik, verbuchte der von der Aerosuisse organisierte Anlass eine erfreuliche Rekordbeteiligung.

«Wer mit Innovationen Erfolg haben will, muss auch bereit sein, Bisheriges oder Ballast über Bord zu werfen», mahnte Bertrand Piccard. Er hat dies im wahrsten Sinne des Wortes getan und ist mit **Brian Jones** im Ballon um die Welt gefahren. Derzeit arbeitet er an einem sonnenenergiegetriebenen Flugzeug, das 2010 die Welt umfliegen soll. Das 60-Millionen-Franken-Projekt «Solar Impulse» (www.solar-impulse.com) ist zu einem Viertel finanziert, leider hauptsächlich von ausländischen Firmen, wie Piccard bedauerte.

Am Podiumsgespräch beteiligten sich neben Bertrand Piccard auch **Udo R. Müller**, Entwicklungschef von Airbus, der Schweizer Erfinder **Andreas Reinhard** von Prospective Concepts und **Claudio R. Boër**, Leiter von KTI International der Innovationsförderungsagentur der Bundes. Die Gesprächsleitung oblag **Hanspeter Mettler**, Redaktor der NZZ. Udo Müller knüpfte an Piccards Erläuterungen an und bestätigte, dass auch Airbus sich mit neuen Treibstoffen für Verkehrsflugzeuge beschäftige, beispielsweise mit Wasserstoff. «Solar Impulse» habe als einzigen Bundessupport aus der Schweiz jenen der ETH Lausanne erhalten,

wandte sich Bertrand Piccard direkt an Claudio R. Boër. Dieser musste zugestehen, dass seitens des Bundes vor allem kleine Forschungsprojekte unterstützt würden.

«Wer in die Luft gehen will, muss am Boden bleiben», diesem Leitspruch folgt Andreas Reinhard, dessen Firma **Prospective Concepts** alle zweieinhalb Wochen ein neues Patent anmeldet. Er hat für die Verkehrsflugzeuge der Zukunft einen luftgefüllten Sitz erfunden, der Gewichtseinsparungen von bis zu 35 Pro-



zent bewirkt. Weniger Gewicht bedeutet auch weniger Treibstoffverbrauch.

Die Referenten waren sich einig, dass es Krisen braucht, damit neue Ideen auch verwirklicht werden. Diese werden aber erst durch ein gutes Marketing erfolgreich. «Es muss Mode werden, mehr Respekt für die Umwelt zu zeigen, dann funktioniert es», meinte Bertrand Piccard. Aerosuisse-Präsident **Paul Kurrus** rief die Forums-Teilnehmer – darunter die Chefs der Schweizer Flughäfen, von Fluggesellschaften, der Industrie, Wirtschaft und Politik – auf, mehr Mut zum unternehmerischen Risiko zu zeigen, aus Fehlern zu lernen und bereit zu sein, mit überholten Gewohnheiten zu brechen: «Die Schweizer Luftfahrt hat in den vergangenen Jahren genau diese Phase durchgemacht und hat heute eine bessere Ausgangslage als noch vor zehn Jahren». *pd*

